

## Protokoll der Jubiläums-Generalversammlung (12. ordentliche) des BVA

Samstag, **13. April 2013**, 9.30 Uhr,  
Mehrzweckhalle Kretz, 5018 Erlinsbach

### Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 18.4.2012
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung, Budget
6. Wahlen
  - a) Vorstand
  - b) Präsident
7. Wahl der Kontrollstelle
8. ALA 13
9. Tätigkeitsprogramm
10. Anträge der Mitglieder
11. Ehrungen
12. Grussbotschaft des SBV durch Markus Ritter, Präsident
13. Verschiedenes

### **1. Begrüssung durch den Präsidenten**

Pünktlich um 9.30 Uhr eröffnet der Präsident Andreas Villiger die 12. Generalversammlung des Bauernverbandes Aargau, nachdem sich die Anwesenden ab 9 Uhr bereits mit Kaffee und Zopf stärken konnten. Er heisst die Anwesenden herzlich willkommen, insbesondere Regierungsrat und Landwirtschaftsdirektor Roland Brogli mit dem Leiter Landwirtschaft Aargau, Matthias Müller, die Nationalräte Silvia Flückiger und Hansjörg Knecht sowie Alt NR Walter Glur.

Daneben begrüsst er auch speziell die beiden Ehrenmitglieder Fritz Ringele und Hans-Rudolf Hess, den neuen Präsidenten des Schweizerischen Bauernverbandes, Markus Ritter, sowie weitere Vertreter des Grossen Rates, der kantonalen Stellen und der benachbarten kantonalen Bauernverbände von Bern, Basel und Zug.

Die Presse ist durch Ruth Aerni, BauernZeitung, Samuel Krähenbühl, Schweizer Bauer, Hans Lüthi, Aargauer Zeitung und Heinz Abegglen, Anzeiger für das Oberfreiamt, vertreten.

Zur Totenehrung wird allen Verstorbenen Mitgliedern und deren Angehörigen gedacht, speziell erwähnt er Regula Siegrist. Sie war eine ausserordentlich enga-

gierte Frau für die Landwirtschaft und die Landfrauen generell und natürlich speziell im Aargau. In einer Schweigeminute wird den Verstorbenen gedacht.

Fredi Siegrist, Ehemann der Verstorbenen Regula Siegrist, gebührt jetzt schon ein grosses Dankeschön, dass er die ALA 13 als OK-Präsident weiterführen wird.

Der Gemeindepräsident von Erlinsbach, **Markus Lüthy**, überbringt Grussworte vom Gemeinderat und der Bevölkerung. Er fasst sich kurz und betont, dass Erlinsbach, entgegen der weit verbreiteten Meinung, im Kanton Aargau liege, wenn auch ganz am Rande. Er gibt der Freude Ausdruck, dass der Bauernverband Aargau Erlinsbach als Tagungsort gewählt hat und freut sich, wenn man das Dorf mit den wunderschönen Naturlandschaften auch einmal bei anderer Gelegenheit besucht.

Das Vorstandsmitglied **Regula Baur** informiert die Versammlung, dass der Fotograf Pascal Meier den ganzen Tag Fotos machen werde, um das geplante Jubiläumsbuch noch weiter mit Aargauer Bauernfamilien zu illustrieren.

In den einleitenden Begrüßungsworten betont der Präsident **Andreas Villiger**, dass eine ausreichende Nahrungsmittelversorgung der Garant für Frieden sei. In der Vergangenheit war Nahrungsmittelknappheit oftmals der Auslöser von Kriegen. Daraus lässt sich folgern, dass jedes Land Nahrungsmittel soweit möglich selber produzieren sollte. Leider schwächt die aktuelle AP 2014-17 die Produktion und zeigt somit in eine falsche Richtung.

Es sind **143 Stimmberechtigte** anwesend, das absolute Mehr beträgt somit 72. Im Weiteren sind rund 110 Gäste oder nichtstimmfähige Teilnehmende (z.B. Ehefrauen, Mitarbeitende usw.) anwesend.

## 2. Wahl der Stimmentzähler

Als Stimmentzähler werden folgende Personen vorgeschlagen und gewählt:

- Stefan Käser, Oberflachs
- Paul Frey, Asp
- Patrik Meier, Zeihen
- Felix Gautschi, Gontenschwil
- Hans Kneubühler, Fischbach-Göslikon

Aufgrund der Kampfwahlen um die neuen Sitze beantragt der Vorstand der Versammlung gleichzeitig die Wahl eines Wahlbüros. Vorgeschlagen werden die anwesenden Mitarbeitenden des BVA, welche kein Stimmrecht haben. Es sind dies:

- Cornelia Schmid
- Priska Kuhn
- Bea Wellauer
- Christian Schönbächler
- Susanne Leu
- Eveline Bächler
- Andrin Etterlin
- Cornelia Widmer (Sekretariat)

Für die Aufsicht der Wahl wird der Rechnungsrevisor Hans Neleman vorgeschlagen.

Dieser Zusammensetzung des Wahlbüros stimmen die Versammlungsteilnehmer **ohne Gegenstimme** zu.

### **3. Protokoll der Generalversammlung vom 18. April 2012**

Das Protokoll der letzten Generalversammlung ist auf der Homepage des BVA einzusehen. Eine Kurzfassung ist im Jahresbericht 2012, welcher allen Mitgliedern mit der Einladung zur GV zugegangen ist, veröffentlicht.

Das Wort wird nicht verlangt. Das Protokoll wird mit Dank an die Verfasserin Cornelia Widmer **einstimmig genehmigt**.

### **4. Jahresbericht des Präsidenten**

Der ausführliche Jahresbericht 2012 ist allen Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt worden. Ergänzend dazu hebt der Präsident speziell die Bemühungen um eine Lösung beim Gewässerabstand hervor. Durch die an der letzten GV verabschiedete Resolution wurde auf politischem Wege Druck gemacht. So unterstützt beispielsweise die Gemeindeamännerversammlung des Bezirks Muri die Forderungen des BVA. Mittels Standesinitiative wird nun versucht, die Gewässerschutzverordnung zu korrigieren.

Im Weiteren erwähnt Andreas Villiger das mit 83 % angenommene Landwirtschaftsgesetz und den neuen Verfassungsartikel im Aargau. Schliesslich wurde auch das eidg. Raumplanungsgesetz angenommen. Es geht nun um die Umsetzung. Dabei ist darauf zu achten, dass der Boden effektiv geschont wird und nicht nur neue Bürokratie entsteht.

Nachdem keine Wortmeldungen gewünscht werden, stimmen die Versammlungsteilnehmer dem vorliegenden Jahresbericht **einstimmig** zu.

### **5. Jahresrechnung, Budget**

Das Vorstandsmitglied Armin Schmid präsentiert die **Jahresrechnung 2012 und das Budget 2013**, welche detailliert auf den Seiten 16 - 18 des Jahresberichtes abgedruckt sind. Das Budget wurde gut eingehalten. Trotz einer Senkung des Mitgliederbeitrages konnte das Betriebsergebnis gesteigert werden. Der Reingewinn beträgt Fr. 87'486.43. Die Bilanzsumme beläuft sich auf Fr. 1'690'153.46 und das Eigenkapital per 31.12.12 beträgt Fr. 1'034'928.21.

Zur Jahresrechnung werden keine Fragen gestellt. Armin Schmid übergibt das Wort an Hans Neleman für den Revisionsbericht. Hans Neleman kann der Versammlung die korrekte Rechnungsführung bestätigen, der Revisionsbericht liegt vor. Fragen dazu werden keine gestellt.

**Ohne Gegenstimme** wird daraufhin die vorliegende Jahresrechnung 2012 **genehmigt**.

Der gegenüber dem Vorjahr unveränderte Jahresbeitrag wird von der Versammlung **grossmehrheitlich** genehmigt.

Das **Budget 2013** geht von höheren Erträgen im Versicherungs- und Treuhandbereich aus. Für die ALA sind weitere Rückstellungen von Fr. 70'000.- vorgesehen. Der budgetierte Gewinn beträgt Fr. 81'000.-.

**Grossmehrheitlich** wird das vorliegende Budget 2013 von der Versammlung **gutgeheissen**.

## 6. Wahlen

### a) Vorstand

Die Vorstandsmitglieder werden auf eine Dauer von vier Jahren gewählt. Turnusgemäss finden dieses Jahr generelle Neuwahlen statt. Aufgrund der Amtszeitbeschränkung treten Regula Baur, Roland Nussbaum und Andreas Villiger nicht mehr zur Wahl an.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Armin Schmid, Samuel Imboden, Daniel Schreiber und Alois Huber stellen sich weiterhin als Vorstandsmitglieder zur Verfügung. Der Vorstand beantragt der Versammlung, die Bisherigen in globo zu wählen und dann die Kandidaten für die drei neu zu besetzenden Sitze schriftlich zu wählen. Schriftlich deshalb, weil schlecht kontrolliert werden kann, wie viele Male jemand die Stimmkarte hochhält. Zudem will der Vorstand die Kontinuität des Verbandes sicherstellen und deshalb die Bisherigen in globo wählen und zudem auch einen eigenen Vorschlag für das Präsidentenamt unterbreiten.

Mit dieser Vorgehensweise sind die Versammlungsteilnehmer **einverstanden**.

Die vier wiederkandidierenden Vorstandsmitglieder werden daraufhin von der Versammlung **grossmehrheitlich** in ihrem Amt bestätigt und mit einem kräftigen Applaus bedacht.

Der Vorstand hat an der Präsidentenkonferenz 2012 sowie an der GV 2012 dazu aufgerufen, fähige Kandidatinnen und Kandidaten für die drei neu zu besetzenden Sitze zu melden. Die Mitgliedorganisationen wurden schriftlich darüber orientiert. Erfreulicherweise haben sich fünf ausgewiesene Kandidierende gemeldet, beziehungsweise wurden von den Organisationen gemeldet. Die Wahlvorschläge haben alle mit der Einladung erhalten. Die Stimmberechtigten wurden beim Eingang mit einem Wahlzettel mit den fünf Kandidierenden darauf bedient. Folgende Kandidierende stellen sich in der Folge in alphabetischer Reihenfolge in einem Zeitfenster von 1.5 Min. vor bzw. werden von der Organisation, welche den Kandidaten vorgeschlagen hat, ebenfalls während 1.5 Min. zur Wahl empfohlen:

<b>Kandidierende:</b>	<b>zur Wahl empfohlen durch:</b>
Dössegger Myrtha	Aarg. Landfrauenverband, Helen Schreiber
Hagenbuch Christoph	Freiämter Landwirtschaftsverein, Othmar Vollenweider
Lüscher Hans-Ulrich	Landw. Bezirksverein Aarau, Walter Lüscher
Probst Urs	swissherdbook Aargau, Fredi Siegrist
Stöckli Milly	bäuerliche Grossräte, Gertrud Häseli

Damit die Region Aarau im Bauernverband Aargau vertreten ist, plädiert aus der Versammlung Werner Frey aus Brittnau für die Wahl von Hans-Ulrich Lüscher.

Der Präsident Andreas Villiger erklärt, dass es schwierig ist, alle Regionen und Produktionszweige mit sieben Vorstandsmitgliedern abzudecken.

Er gibt bekannt, dass im ersten Wahlgang das absolute Mehr gilt, in einem allfälligen zweiten Wahlgang das relative Mehr. Die ausgefüllten Stimmzettel werden daraufhin durch das Wahlbüro in Urnen eingesammelt. Bis die Wahlergebnisse vorliegen läuft die Generalversammlung weiter.

Nach dem Traktandum 9 können die Resultate des ersten Wahlganges (Beilage 1) bekanntgegeben werden: Total 429 Stimmen, nicht in Betracht fallende Stimmen: 20, absolutes Mehr 69.

Stimmen haben erhalten und sind gewählt: **Myrtha Dössegger**: 114, **Hans-Ulrich Lüscher**: 110, **Christoph Hagenbuch**: 87. Weiter haben je 49 Stimmen erhalten: Urs Probst und Milly Stöckli. Somit sind bereits im ersten Wahlgang alle drei freien Sitze neu besetzt.

## **b) Präsident**

Um die Kontinuität im Verband zu gewähren, schlägt der bisherige Vorstand **Alois Huber** als neuen Präsidenten vor. Dieser stellt sich gleich selber vor. Seit vier Jahren ist er im Vorstand des BVA. Die bäuerlichen Interessen hat er schon im Gemeinderat und neu auch im Grossrat vertreten. Führungsarbeit gefällt ihm.

**Andreas Hitz** als Präsident der Milchproduzenten Mittelland (MPM) unterstützt die Kandidatur von Alois Huber. Er kennt ihn aus der Vorstandsarbeit des MPM.

Weitere Vorschläge werden keine gemacht. Alois Huber wird daraufhin einstimmig als neuer Präsident des Bauernverbandes Aargau gewählt und mit einem herzlichen Applaus bedacht.

Der neue Präsident dankt für das Vertrauen und ist sich der grossen Herausforderungen bewusst, die ihn erwarten. Dank guten Vorstandsmitgliedern und guten Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle ist er jedoch zuversichtlich, diese zu meistern.

## **7. Wahl der Kontrollstelle**

Revisag GmbH, Koblenz, stellt sich weiterhin als Kontrollstelle zur Verfügung. Sie wird einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.

## **8. ALA 13**

OK-Präsident **Fredi Siegrist** erläutert 124 Tage vor Beginn des Anlasses mit Folien den Stand der ALA 13 (Beilage 2). Die ganze Branche wird sich motiviert der Bevölkerung präsentieren und für ein gutes Image der Aargauer Landwirtschaft sorgen, ganz nach dem Motto: erleben. geniessen. Das Festgelände auf der Schützenmatte in Lenzburg erstreckt sich auf einer Fläche von 6.5 ha. Die ersten Feldarbeiten konnten erledigt werden, die Bestandesführung wird während der ganzen Vegetationsperiode von den Helfern einen grossen Einsatz verlangen.

Highlights des Anlasses werden sein: Tier- und Pflanzenshows (Rüebli und Kartoffeln zum selber graben), Zukunftszelt, Weindorf, als Wahrzeichen ein 13 m hoher Strohturm, Märthalle, Arena mit Pferdenacht, Unterhaltungsabende, eine Bildungshalle und Erlebnisgastronomie mit verschiedenen Angeboten aus dem Aargau.

Ein solcher Anlass kann nur dank vielen Sponsoren durchgeführt werden. Als Hauptsponsoren konnten die Hypothekarbank Lenzburg, Landi und die MPM mit der Mittelland Molkerei gewonnen werden. Äusserst wichtig sind in der heutigen Informationsgesellschaft auch die Medien. Eine Medienpartnerschaft konnte mit Radio Argovia, Tele M1 und der Aargauer Zeitung eingegangen werden. Ein namhafter Beitrag wurde auch aus dem kantonalen Swisslos-Fonds zugesprochen. Dafür gebührt dem Regierungsrat Roland Brogli und Matthias Müller ein herzliches Dankeschön.

Eine Herausforderung stellt noch die Rekrutierung des benötigten Personals dar. Nächste Woche werden dazu die Mitgliedorganisationen angeschrieben. Fredi Siegrist bittet die Empfänger, Helfer zu melden. Abschliessend hofft Fredi Siegrist auf Wetterglück und schliesst seine Präsentation mit dem Slogan: „Es gibt viel zu tun – packen wir’s an!“ Der grosse Einsatz von OK-Präsident Fredi Siegrist wird mit einem kräftigen Applaus verdankt.

## 9. Tätigkeitsprogramm

Der Geschäftsführer **Ralf Bucher** präsentiert das Tätigkeitsprogramm 2013. Die drei folgenden Schwerpunkte werden den Verband in diesem Jahr beschäftigen: ALA 13 (Mehrbelastung auch für die Geschäftsstelle), Verbandsjubiläum 175 Jahre ALG-BVA (Vernissage Jubiläumsbuch am 9. August 2013, Schifffahrt für die Ü60-Mitglieder zusammen mit Vorstandsmitgliedern) und allem voran die Diskussion zur AP 2014-17 und zum Referendum.

Der Vorstand hat sich mit einem allfälligen Referendum intensiv beschäftigt und ist einstimmig zum Schluss gekommen, ein Referendum nicht zu unterstützen. Gründe dagegen sind, dass man keine innerlandwirtschaftliche Zerreisprobe provozieren will und dass es schwierig ist, der übrigen Bevölkerung die Gegenargumente zu erklären, insbesondere weil der Rahmenkredit um 160 Mio. Franken erhöht wurde.

Neben den negativen Punkten, dass die Produktion weniger Unterstützung erhält und die Bürokratie durch die Landschaftsqualitätsbeiträge steigen wird, enthält die AP 2014-17 auch positive Punkte: Einführung des Prinzips der Ernährungssouveränität, Verkäsungs- und Siloverbotzulage, Verlängerung des Gentech-Moratoriums im LWG, Fördermöglichkeit Futtergetreideanbau, landwirtschaftsnahen Tätigkeiten im Gesetz, Berücksichtigung der Inlandleistung bei der Zuteilung der Fleischimportkontingente, Wegfall der Einkommens- und Vermögensgrenze.

Der Präsident des Schweizerischen Bauernverbandes, **Markus Ritter**, erklärt, dass der SBV-Vorstand zur gleichen Beurteilung der Lage gekommen ist und somit den Vertretern der Landwirtschaftskammer am 26. April 2013 ebenfalls empfehlen wird, das Referendum nicht zu unterstützen.

Der Präsident Andreas Villiger erinnert daran, dass es in der Politik oft so ist, dass man strategisch und zukunftsorientiert denken muss und die Energie nicht rückwärtsgerichtet verpuffen lassen soll.

**Bruno Seckinger**, Hägglingen, glaubt auch, dass es richtig ist, auf ein Referendum zu verzichten. Er stört sich aber daran, dass in Fachzeitschriften geschrieben wird, dass „der Vorstand des SBV zufrieden ist“. Der SBV sei somit nicht mehr glaubwürdig. Seckinger fordert, dass man eine nächste Revision aktiver angehen sollte. **Paul Meier**, Präsident der Aargauer Gemüseproduzenten, stört sich vor allem an den kurzen Intervallen von vier Jahren zwischen den Neuausrichtungen der Agrarpolitik. Dies gebe zu wenig Investitionssicherheit.

In der anschliessenden Konsultativabstimmung folgt eine grosse Mehrheit der Anwesenden, bei keiner Gegenstimme, dem Beschluss des Vorstandes, das **Referendum** gegen die AP 2014-17 **nicht zu unterstützen**.

Dem vorliegenden Tätigkeitsbericht wird in der Folge **einstimmig** zugestimmt.

## 10. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

## 11. Ehrungen

Der BVA ehrt abtretende Mitglieder aus Kommissionen und Präsidenten von Mitgliedorganisationen mit über 10-jähriger Tätigkeit. Andreas Villiger freut sich, folgende Personen zu ehren:

### Berufsbildungskommission

Nach über 20 Jahren verlässt **Otto Zimmermann**, Döttingen, die Berufsbildungskommission. Während seiner Amtszeit hat er die grossen Veränderungen im Ausbildungswesen der Landwirte an vorderster Front miterlebt, einerseits als Kommissionsmitglied, andererseits als Berufsbildner. Otto Zimmermann war auch als Prüfungsexperte tätig sowie von Anfang an auch Instruktor bei den überbetrieblichen Kursen. Während seiner langjährigen Kommissionstätigkeit besuchte er zusammen mit dem Berufsinspektor viele Betriebe, welche als neue Lehrbetriebe anerkannt werden wollten. Für sein langjähriges Wirken in der Berufsbildungskommission dankt ihm Andreas Villiger herzlich, wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und überreicht ihm ein Präsent in Form von Wein.

### Landwirtschaftlicher Bezirksverein Kulm

**Felix Gautschi**, Gontenschwil, hat am Winteranlass des LBV Kulm vom 9. Januar 2013 seinen Rücktritt als Präsident des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins bekannt gegeben. Während 20 Jahren hat er die Geschicke des LBV als Vorsitzender geleitet und in dieser Zeit sehr viel Zeit und Energie aufgewendet. Unter seiner Führung hat sich der LBV Kulm als sehr aktiver und engagierter Verein gezeigt, sei es bei der Teilnahme an Gewerbeausstellungen, bei der Durchführung unserer Generalversammlung im vergangenen Jahr, bei der Mithilfe der ALAs oder bei anderen Gelegenheiten. Andreas Villiger dankt Felix Gautschi herzlich für sein tatkräftiges Engagement, welches er in dieser langen Zeit für den Verein und die Kulmer Landwirte erbracht hat. Die Zusammenarbeit in all den

Jahren hat der BVA sehr geschätzt. Für die Zukunft wünscht er ihm nur das Beste, vor allem aber gute Gesundheit. Auch er erhält einen guten Tropfen Wein.

Felix Gautschi bedankt sich für das Präsent und freut sich über die guten Vorstandswahlen. Otto Zimmermann dankt den neuen Vorstandsmitgliedern für Ihre Einsatzbereitschaft. In der Berufsbildungskommission gebe es nach wie vor viel zu tun, namentlich ist der Ablauf des dritten Lehrjahres noch nicht optimal.

Anschliessend ehrt Andreas Villiger die beiden abtretenden Vorstandsmitglieder **Regula Baur** und **Roland Nussbaum**. In den zwölf Jahren betreute Regula Baur das Dossier Bildung, zudem war sie im Stiftungsrat der Aarg. landw. Kreditkasse. Mit ihrer Art sorgte sie für den Kitt innerhalb des Vorstandes.

Ebenfalls zwölf Jahre betreute Roland Nussbaum das Ressort Öffentlichkeitsarbeit. So sind beispielsweise die Siloballenaktionen am Strassenrand Ideen von ihm. Auch an den Publikumsessen AMA und ALA brachte er manche gute Idee ein und setzte sie als Unternehmer auch gleich um. Als Fricktaler bildete er das Gegengewicht zur starken Freiamter Vertretung.

Der neue Präsident Alois Huber ehrt den abtretenden Präsident **Andreas Villiger**. Vor zwölf Jahren, als sich der Verband in einer schwierigen Situation befand, übernahm Andreas Villiger das Präsidium. Dank seinem Fingerspitzengefühl, der politischen Vernetzung, seinem Verhandlungsgeschick und seinem ausgeprägten visionären Denken brachte er den Verband wieder auf die Erfolgstrasse zurück. In seiner Amtszeit wurden unter anderem das Landwirtschaftsgesetz, das Jagdgesetz oder auch das Gebäudeversicherungsgesetz erfolgreich revidiert. Im Hintergrund wachte stets sein „Büro“, seine Frau Anna, dass kein Termin vergessen ging.

Regula Baur erhält ein Rosenbäumchen und einen Gutschein, um sich gemeinsam mit ihrem Partner zu erholen. Roland Nussbaum erhält einen Hochstammbaum und einen Reisegutschein. Ebenfalls einen Hochstammbaum, einen Laib Käse vom Urnerboden sowie 2 Aktien der Alpkäserei Urnerboden AG erhält Andreas Villiger.

Der Vorstand schlägt vor, **Regula Baur** und **Roland Nussbaum** für ihre Verdienste die **Ehrenmitgliedschaft** zu verleihen und **Andreas Villiger** als **Ehrenpräsident** zu ernennen. Mit grossem Applaus folgt die Versammlung diesem Vorschlag.

Alois Huber überreicht auch noch ein Geschenk an die Partner der abtretenden Vorstandsmitglieder: Anna Villiger, Helen Nussbaum (krankheitshalber abwesend) und Alois Baur. Sie mussten in den letzten zwölf Jahren an vielen Abenden auf ihre Partner verzichten, Termine koordinieren oder die Sorgen anhören. Das ist nicht selbstverständlich und zeugt auch davon, dass sie grosses Verständnis für die Tätigkeiten beim Bauernverband Aargau aufgebracht haben. Dafür gebührt ihnen ein grosses Dankeschön.

Andreas Villiger dankt auch im Namen der beiden anderen für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Sein Lebensmotto war stets: Alles Extreme ist schlecht. Abschliessend dankt er seinen wichtigsten Weggefährten in seiner Verbandstätigkeit: Regierungsrat Roland Brogli, den Leitern der Landwirtschaft Aargau Hans



Burger und Matthias Müller, den Geschäftsführern Thomas Rüttimann und Ralf Bucher und ganz speziell seiner Frau Anna, die stets im Hintergrund die Termine koordiniert hat.

## 12. Grussbotschaft des SBV durch Markus Ritter, Präsident

**Markus Ritter** überbringt die besten Grüsse und Glückwünsche vom Schweizerischen Bauernverband in den Aargau. Er freut sich, dass sich im Aargau so viele Personen mit viel Herzblut für die Landwirtschaft engagieren.

Bemerkenswert ist, dass der Bauernverband Aargau sein 175-jähriges Jubiläum feiern kann, der SBV jedoch erst 116 Jahre alt ist. In seinem Referat macht sich Markus Ritter Gedanken, wohin sich der SBV entwickeln soll, welche Visionen und Ziele er verfolgen soll. Die weltweite Liberalisierung im Agrarsektor ist gescheitert, die EU hat andere Probleme als sich um den Agrarfreihandel zu kümmern. Die weltweite Nachfrage nach Lebensmitteln nimmt zu, einerseits durch das jährliche Bevölkerungswachstum von 80 Mio. Menschen andererseits aber auch durch veränderte Ernährungsgewohnheiten (vermehrter Fleisch- und Milchkonsum) in Schwellenländern wie China und Indien. China hat längst auch im Ausland (Zentralafrika, Malaysia, ...) begonnen, Landflächen zur Versorgung der eigenen Bevölkerung langfristig zu sichern. Die Zeit läuft also für die Landwirtschaft, in Zukunft wird man wieder vermehrt die Agrarpolitik auf die Produktion von Lebensmitteln ausrichten müssen. Bezüglich der Einkommenssituation und der Planungssicherheit zeigt sich Markus Ritter hingegen besorgt.

Abschliessend dankt er für die sehr gute politische Unterstützung aus dem Aargau.

## 13. Verschiedenes

**Ruedi Lüscher**, Präsident des Aarg. Waldwirtschaftsverbandes, überbringt Grüsse und Gratulationswünsche zum Jubiläum. Er hebt dabei die gute Partnerschaft mit dem Bauernverband Aargau hervor. Er dankt aber auch den Landwirten einerseits als Holzlieferanten andererseits aber auch als Abnehmer von Holz als Baustoff. Er überreicht dem Verband als **Geschenk** einen **Nussbaum**.

**Hans Jörg Rüeggsegger**, Präsident der LOBAG, überbringt die Grussbotschaft stellvertretend für alle angrenzenden Bauernverbände. Er dankt für die sehr gute und auch wichtige Zusammenarbeit, damit eine starke Interessenvertretung möglich wird. Als Geschenk überreicht er Andreas Villiger **einen Käse** und den übrigen Vorstandsmitgliedern **Schokolade**.

**Stefan Käser**, Oberflachs, zeigt sich besorgt über die Absicht des Kantons, auf dem Gelände des Landwirtschaftlichen Bildungszentrums Liebegg, Gränichen, Asylbewerber unterzubringen. Er könnte seine Lernenden nicht mehr mit gutem Gewissen dorthin schicken. Auch befürchtet er, dass der gute Ruf dieser Schule damit zunichte gemacht wird. Er fordert den Vorstand des BVA auf, alles zu unternehmen, um dieses Vorhaben des Kantons zu verhindern.

Andreas Villiger versichert ihm, dass der BVA bereits aktiv sei und einen Brief an den Gesamtregierungsrat verfasst habe.

Pünktlich um 12.00 Uhr kann Andreas Villiger den offiziellen Teil der Generalversammlung schliessen. Vorher spricht er noch Dankesworte an die Adresse von **Edi Bircher** und seinen Helferinnen und Helfern des **Bezirksvereins Aarau** für die tadellose Organisation der Generalversammlung aus. Die Versammlung unterstreicht dies mit einem kräftigen Applaus. Ebenso bedankt sich Villiger bei allen Amtsstellen sowie bei allen Amtsträgern und den Mitgliedern, welche den Verband unterstützen. Ein grosser Dank geht weiter an seine Vorstandsmitglieder sowie an die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, allen voran Ralf Bucher und den Leitern der Dienstleistungsabteilungen Erich Kuhn und Jakob Salm.

---

Schluss der Versammlung: 12.00 Uhr

Muri, 15. April 2013

Für das Protokoll:

Andreas Villiger  
Präsident

Ralf Bucher  
Geschäftsführer

Beilagen

- Wahlprotokoll (Beilage 1)
  - Präsentation ALA 13 (Beilage 2)
- 

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Jubiläums-Generalversammlung werden die Versammlungsteilnehmer und Gäste ins Foyer zu einem Apéro und Speckzopf gebeten. Schmissige Klänge von der Liebegger Musik - aus Anlass des Jubiläums des BVA neu eingekleidet mit weissem Edelweisshemd und passendem Edelweiss-Gilet in anthrazit - lockten gegen 13 Uhr zum Mittagessen zurück in die Halle. Nach einem gemischten Salat, Rahmschnitzel, Nüdeli und Gemüse aus der Rössli-Küche Erlinsbach, war man frisch gestärkt für den zweiten Teil. Als Dankeschön für das neue Outfit und zur Verabschiedung intonierte die Liebegger Musik zu Ehren von Andreas Villiger den „Cornfield Rock“.

Andreas Villiger hielt einen kurzen Rückblick auf die Verbandsgeschichte der letzten Jahre, bevor Roland Brogli seine Festansprache unter dem Titel „Die Aargauer Landwirtschaft – ein sicherer Wert“ hielt. Historiker Dr. Jürg Stüssi lud im Anschluss zu einem Gang durch die Schweizer Geschichte ein – ein mitreissender Vortrag, der durch die Anwesenden immer wieder mit Lacher quittiert wurde. Was wäre ein Geburtstag ohne Geburtstagstorte! Ein Stück feine Rahmkirschtorte, mit Kaffee und Seitenwagen – offeriert durch die Gemeinde Erlinsbach – weckte alle Lebensgeister zum eigentlichen Höhepunkt des Nachmittags: Der Filmvorführung „Zwischen Visionen und Bodenhaftung – 175 Jahre Bauerntum im

Aargau". Dieser Film wurde im Auftrag des BVA eigens für die Jubiläums-Generalversammlung durch Markus Gehrig, Ammerswil, realisiert. Er dauerte 10 Minuten und erntete grossen Applaus.

Pünktlich nach Programm endete das Nachmittagsprogramm um 15.30 Uhr.